

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

*Wie sollen wir unsere Kinder erziehen?*



ALLAH der Erhabene sagt:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا قُوا أَنفُسَكُمْ وَأَهْلِيكُمْ نَارًا وَقُودُهَا النَّاسُ وَالْحِجَارَةُ عَلَيْهَا مَلَائِكَةٌ  
غِلَاطٌ شِدَادٌ لَا يَعْصُونَ اللَّهَ مَا أَمَرَهُمْ وَيَفْعَلُونَ مَا يُؤْمَرُونَ

*" Ihr Gläubigen! Nehmt euch selber und eure Angehörigen vor einem Feuer in acht, dessen Brennstoff aus Menschen und Steinen besteht, und über das harte und strenge Engel gesetzt sind, die sich gegen ALLAH in dem, was er ihnen befohlen hat, nicht auflehnen, vielmehr tun, was ihnen befohlen wird. "*

Die Mutter, der Vater, der Lehrer und die ganze Gesellschaft sind vor ALLAH subhanahu wa ta3ala. für die Erziehung der jungen Generation verantwortlich. Wenn sie diesen Auftrag gut erfüllen, werden alle glücklich im Dies- und Jenseits leben. Wenn aber die Verantwortlichen ihre Aufgabe nicht erfüllen, ist diese Generation unglücklich und die Verantwortlichen tragen ein Teil dieser Schuld. Darauf wies der Prophet salla lahu 3alahi wa salam in dem Hadith hin:

**" Jeder von euch ist verantwortlich. Jeder wird nach seiner Verantwortung gefragt " [al-Bukhari & Muslim]**

Der Prophet salla lahu 3alahi wa salam bringt dem Erzieher eine frohe Botschaft und zwar in dem Hadith:

**" O bei ALLAH, wenn deinetwegen ALLAH jemand zum richtigen Weg leitet, dann ist es dir (im Wert) besser als rote Kamelle " [ al-Bukhari]**

Rote Kamelle waren bei den Arabern groß begehrt. Es heißt, ALLAHS Lohn ist größer.

Die nächste frohe Botschaft ist für euch, liebe Eltern, in diesem HADITH SAHIH (Richtiger Hadith):

**" Wenn der Mensch stirbt, hören seine Werke auf außer (Sadaqa Jariyah) Almosen, deren Nutzen von den anderen noch gewonnen wird, einem nützlichen Wissen oder einem (gut erzogenen) Kind, das für ihn bei ALLAH Bittgebete macht." [MUSLIM]**

Also lieber Erzieher, du sollst erstens dich selber erziehen, weil das Gute und das Schlechte bei den Kindern das ist, was du machst und was du auslässt. Die beste Erziehung für die Kinder ist das gute Verhalten des Erziehers und der Eltern. Dabei sollen wir darauf achten, dass

1. den Kindern das Aussprechen von "LA ILAH ILA ALLAH, MUHAMAD RASUL ALLAH" beigebracht und ihnen später, wenn sie älter werden, dessen Sinn erklärt wird. Das heißt auf Deutsch: Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer ALLAH und MUHAMMAD ist Sein Gesandter und Prophet, der die Botschaft ALLAHS zu uns übermittelt hat.
2. den Kindern die Liebe zu ALLAH subhanahu wa ta3ala und zum Glauben an Ihm vom ganzen Herzen beigebracht wird. ALLAH hat uns erschaffen, ernährt, und rettet uns in der Not; ER alleine ohne Partner und ohne Unterstützer.
3. den Kindern das Streben nach dem Paradies beigebracht wird. Es gehört demjenigen, der betet, seinen Eltern gehorcht, die Wahrheit sagt und gute Werke verrichtet. Man soll sie auch vor dem Höllenfeuer und davor warnen, dass es demjenigen gehört, die Shirk machen, der nicht betet, seinen Eltern nicht gehorcht, ALLAH subhanahu wa ta3ala zornig über ihn macht, indem er Seinen Befehlen widerspricht, den Menschen betrügt, lügt und Zinsen gibt oder nimmt.
4. den Kindern das beigebracht wird, sich nur ALLAH subhanahu wa ta3ala zuzuwenden, wenn sie Hilfe oder Schutz suchen. Der Gesandte salla lahu 3alaihi wa salam sagte seinem Vetter, IBNU ABASS:  
**"Wenn du um etwas bitten sollst, dann bitte ALLAH darum. Wenn du Hilfe suchst, dann such die bei ALLAH."** [al-Tirmidhi]

### **Den Kindern das Gebet beibringen**

1. Man soll den Jungen und Mädchen ganz früh das Gebet beibringen, damit sie später das Gebet praktizieren. Der Prophet salla lahu 3alaihi wa salam. sagte:

**"Ihr sollt euren Kindern das Gebet beibringen, wenn sie das 7. Lebensjahr vollendet haben. Mit 10 sollt ihr sie deswegen tadeln. In diesem Alter sollt ihr sie voneinander beim Schlafen trennen."**

**2.** Das Beibringen beginnt schon, wenn man vor ihnen das WUDU (die Gebetswaschung) und das Gebet verrichtet. Man nimmt sie in die Moschee mit, gibt ihnen Broschüren, Filme, Spiele über das Gebet, damit sie und die ganze Familie das Gebet lieben und zugleich lernen. Das sind alle Verpflichtungen des Erziehers und der Eltern. Wenn sie das nicht erfüllen, werden sie bestimmt von ALLAH subhanahu wa ta3ala danach gefragt.

**3.** Man soll den Kindern den Quran lehren. Man fängt mit al-FATIHA und den kleinen Suren an. Wichtig ist auch al-TAHIYYAT, weil man es für das Gebet braucht. Man soll auch den Kindern at-TAJWID beibringen, wenn nötig einen Lehrer beauftragen, um sie den Quran und HADITH auswendig lernen zu lassen.

**4.** Die Kinder dazu motivieren, zum Freitags- und Gruppengebete in der Moschee (SALAT al-JAMA'A) zu gehen. Den Kindern achtsamerweise Rat geben, wenn sie beim Beten Fehler machen oder wenn sie in der Moschee laut werden oder jemand stören, damit sie das Gebet nicht auslassen, was für uns eine Schuld sein könnte. Es hilft uns immer dabei, dass wir uns selber an unsere Kindheit und daran erinnern, wie oft wir gespielt haben.

### **Die Kinder vor dem Verbotenen warnen**

**1.** Man soll die Kinder von der dem Shirk, dem Schimpfen, dem Verdammten und den schlechten Wörtern warnen. Man erklärt ihnen, dass Shirk streng verboten ist und den Untergang ins Feuer verursacht. Wir selber sollen auf unsere Zungen achten, insbesondere wenn wir vor ihnen sprechen, um ihnen eine gutes Vorbild zu geben.

**2.** Die Kinder vor den Glücksspielen in all ihren Arten warnen, auch wenn es zum Spaß sein sollte. Es ist deswegen, weil sie den Hass und Feindlichkeit verursachen und ihnen Geld-, Zeit- und Gebetsverlust sind.

**3.** Den Kindern die erotischen Magazine, die pornographischen Bilder und die Krimi-Romane verbieten. Das gilt auch für gleichartige Kino-, Fernseh- und Videofilme wegen des großen Schadens an ihrer Moral und ihrer Zukunft.

**4.** Die Kinder vor dem Rauchen warnen. Erklären soll man ihnen, dass es die Gesundheit schadet, Krebs verursacht, die Zähne kaputt macht, einen schlechten Geruch und keinen Nutzen hat. Infolgedessen ist das Einnehmen und Verkaufen von Zigaretten streng verboten.

**5.** Die Kinder an der Wahrhaftigkeit in Worten und Taten gewöhnen, indem wir sie nicht anlügen, auch wenn es zum Spaß wäre. Wenn wir ihnen etwas versprechen, dann sollen wir es erfüllen. Im HADITH SAHIH heißt es:

**"Anzeichen des Heuchlers sind drei: Wenn er redet, lügt er; wenn er verspricht, erfüllt er nicht; wenn man ihm etwas vertraut, bricht er das Vertrauen "[al-Bukharie & Muslim]**

**6.** Wir müssen unsere Kinder aus verbotenen Quellen nicht ernähren, wie Bestechung, Zinsen, Diebstahl, Betrug. Das steht hinter ihrem Unglück und ihrer Ungehorsamkeit.

**7.** Wenn die Kinder etwas Falsches tun, dann müssen wir sie bei unserem Zorn nicht verfluchen oder gegen sie schlimmen Bittgebete machen. Die Bittgebete können erhört werden, seien sie gut oder nicht. Besser wäre es dass, wir zu ihnen sagen: *"Möge ALLAH dich (euch) verbessern!"*

**8.** Die Kinder vor dem Shirk warnen, z.B. dass nur ALLAH subhanahu wa ta3ala Recht hat Gesetze zu erlassen dass sie Bittgebete bei den Toten machen

oder sie um Hilfe bitten. Die Toten sind nur Menschen, die weder schaden noch nutzen. ALLAH, der Erhabene, sagt:

وَلَا تَدْعُ مِنْ دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَنْفَعُكَ وَلَا يَضُرُّكَ

**"Und rufe nicht statt ALLAH etwas anders an, das weder nutzt noch schadet"**  
[10:106]

## Schleier und richtige Kleider

**1.** Schon in der Kindheit sollen wir dem Mädchen den Schleier beibringen, damit es sich, wenn es älter wird, daran hält. Wir sollen sie weder kurze Kleider tragen lassen noch nur Hosen und Hemd alleine, weil es dabei den Männern und den Ungläubigen nachmacht und das den Jungen und Männern verführt. Sobald es das siebte Lebensjahr vollendet hat, sollen wir unserem Mädchen befehlen, den Kopf mit einem Kopftuch zu bedecken, und bei der Pubertät das Gesicht zu verschleiern und schwarze lange breite bedeckende Kleider zu tragen, die dem die Ehre bewahrt. Der Qur'an ruft alle gläubigen Frauen zum Hijab aus:

يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ قُلْ لِّأَزْوَاجِكَ وَبَنَاتِكَ وَنِسَاءِ الْمُؤْمِنِينَ يُدْنِينَ عَلَيْهِنَّ مِنْ جَلَابِيبِهِنَّ ذَلِكَ أَدْنَى  
أَنْ يُعْرَفْنَ فَلَا يُؤْذَيْنَ وَكَانَ اللَّهُ غَفُورًا رَحِيمًا

**" O Prophet! Sag deinen Gattinnen und Töchtern und den Frauen der Gläubigen, sie sollen (wenn sie austreten) sich etwas von ihrem Gewand (über den Kopf) herunterziehen (yudniena `alaihinna min, dschalaabiebihinna = Niqab). So ist es am ehesten gewährleistet, dass sie (als ehrbare Frauen) erkannt und daraufhin nicht belästigt werden (fa-laa yu'zaina). ALLAH aber ist barmherzig und bereit zu vergeben." [al-ahzab: 59]**

ALLAH, der Erhabene, verbietet den gläubigen Frauen, sich zur Schau mit unislamischen Kleidern auf eine verführerische Weise zu stellen:

وَقَرْنَ فِي بُيُوتِكُنَّ وَلَا تَبَرَّجْنَ تَبَرُّجَ الْجَاهِلِيَّةِ الْأُولَى

***"Haltet euch in euren Häusern auf; und stellt euch nicht zur Schau wie in der Zeit der früheren Unwissenheit" [al-ahzab: 33]***

**2.** Die darauf hinzuweisen und darauf zu bestehen, dass sich jedes Geschlecht an seinem eigenen Bekleidungsstil halten soll, damit jedes vom anderem Geschlecht deutlich unterscheidbar ist. Ferner soll sich jedes Geschlecht vom Bekleidungsstil der Nichtmuslime wie den engen Hosen und anderen schädlichen Gebräuchen entfernen. Im HADITH SAHIH heißt es:

**"Der Gesandte salla lahu 3alahi wa salam verfluchte diejenigen Männer, die den Frauen im Aussehen nachmachen, und diejenigen Frauen, die den Männern im Aussehen nachmachen. Er verfluchte außerdem diejenigen Männer, die sich wie Frauen verhalten (mukhannathin), und diejenigen Frauen, die sich wie Männer verhalten (mutarajjilat)" [al-Bukhari]**

Der Gesandte salla lahu 3alahi wa salam sagte:

**"Wer einem Volk nachahmt oder -macht, der gehört zu ihm" [Abu Dawud: sahih]**

## **Gute Verhalten und Sitten**

**1.** Man soll das Kind daran gewöhnen, die rechte Hand beim Essen und Trinken, beim Geben und Nehmen, beim Schreiben, beim Servieren für Gäste zu benutzen. Ihm soll auch das Aussprechen von "bismi ALLAH" (tasmiya) anfangs jeder Tat, insbesondere beim Essen und Trinken, und das Aussprechen von "alhamdu lillah" nach dem Essen und Trinken beigebracht werden.

**2.** Das Kind soll sich an der Reinheit gewöhnen. Es soll sich die Nägel schneiden, die Hände vor und nach dem Essen waschen. Wir sollen ihm auch das Benutzen vom Wasser bei der Bereinigung nach dem Verrichten des menschlichen Bedürfnisses (Toiletten), d.h. "istinja" und das Benutzen von Toilettenpapier bei der Bereinigung, d.h. "istijmar" beibringen, und ihm dabei erklären, dass es notwendig ist, damit seine Gebete richtig verrichtet werden

können, und dass es sich dabei die Kleider nicht verschmutzen soll.

**3.** Wenn wir unsern Kindern beraten, dann sollen wir es auf nette Weise und unter vier Augen tun. Wenn sie Fehler machen, dann sollen wir über diese Fehler vor den anderen nicht sprechen. Wenn sie trotzdem sich stur stellen, dann können wir sie bestrafen, indem wir sie für drei und nur drei Tage nicht ansprechen.

**4.** Den Kindern soll beigebracht werden, beim Gebetsausruf (adhan) nicht zu sprechen, die Sätze des Gebetsausrufs nachzusprechen und danach Bittgebet für den Propheten (salat 'ala arrasul) und das Bittgebet von al-Wasila zu machen.

**"ALLAHuma rabba hadhihi adda'wat-ittammah was-salat al-qaema aati muhammdan al-wasilah wa-lfadhila wa ib'thhu maqaman mahmudan al-ladhi wa'adtah"**

**[al-Bukhari]**

**5.** Wenn es möglich ist, soll jedes Kind in seinem eigenen Bett schlafen, wenn nicht, dann seine eigene Decke haben. Besser ist es, dass die Mädchen ihr eigenes Zimmer und die Jungen ihr eigenes haben.

**6.** Daran soll das Kind gewöhnt werde, Müll auf die Wege nicht zu werfen. Im Gegenteil soll es entfernen, was die anderen schadet oder stört.

**7.** Wir sollen die Kinder vor den bösen Kumpeln warnen und darauf achten, dass sie auf den Straßen nicht herumhocken.

**8.** Wenn wir zu Hause, unterwegs, in der Schule usw. Kinder treffen, dann sollen wir sie mit dem islamischen Gruß begrüßen.

"assalamu alaikum wa rahmat ALLAH wa barakatuh"

**9.** Das Kind soll darauf hingewiesen werden, sich mit den Nachbarn gut zu verhalten und sie nicht zu stören.

**10.** Man soll das Kind daran gewöhnen, gastfreundlich zu sein, z.B. die Gäste respektieren und ihnen gut servieren.

## **Mut und Tapferkeit**

**1.** Es ist zu empfehlen, dass die Eltern, der Lehrer oder Erzieher den Kindern über das Leben des Gesandten salla lahu 3alahi wa salam und dessen Gefährten erzählen, damit sie wissen, dass der Prophet salla lahu 3alahi wa salam sehr tapfer war und seine Gefährten wie Abu Bakr, Omar, Othman, Ali und Mu'awiyah den Islam zu vielen Ländern und Völkern gebracht haben und Grund der Rechtleitung dieser waren. Ihnen ist es nur dank ihres Glaubens, Tapferkeit, Haltens am Qur'an und der Sunnah und ihrer hoch gelobten Manieren gelungen.

**2.** Wir sollen den Kindern den Mut, das Aufrufen zum Guten, das Gebieten des Rechten und verbieten des Verwerflichen beibringen. Darüber hinaus soll ihnen auch beigebracht werden, dass sie nur ALLAH fürchten dürfen, und sie nicht mit Lügen, Illusionen und Dunkelheit beängstigen.

**3.** Ihnen islamische Geschichten und Erzählungen kaufen; z.B. die im Qur'an und in der Sirah (Leben des Propheten) erwähnten Erzählungen, die Geschichten der Gefährten des Propheten salla lahu 3alahi wa salam und der muslimischen Helden.